

International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS)

28.12.2021 – 15:19 Uhr

Globale Umfrage 2020 von ISAPS sieht signifikante Veränderungen bei ästhetischen Verfahren während der Pandemie

West Lebanon, N.H. (ots/PRNewswire) -

COVID-19 Praxisschließungen führen zu einem Rückgang der chirurgischen Eingriffe um 10,9%

Die Internationale Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (ISAPS) veröffentlichte heute die Ergebnisse ihrer jährlichen globalen Umfrage zu ästhetisch-kosmetischen Verfahren, die die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Verfahren der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie weltweit im Jahr 2020 aufzeigte.

Höhepunkte

Die Eingriffe in der plastischen Chirurgie zu ästhetischen Zwecken gingen im Jahr 2020 insgesamt um 10,9% zurück, wobei 77,8% der Chirurgen weltweit während der COVID-19-Pandemie vorübergehend ihre Praxen schließen mussten. Nicht-chirurgische Eingriffe (vor allem Filler und Haarentfernungsbehandlungen) nahmen weiter zu, allerdings in geringerem Umfang als in den Vorjahren (5,7% im Jahr 2020 gegenüber 7,6% im Jahr 2019). Dies führte zu einem Gesamtrückgang von 1,8% für alle Verfahren.

Dr. Arturo Ramirez-Montañana, Vorsitzender des ISAPS-Ausschusses für globale Umfragen, sagte: "Dieser Abwärtstrend deckt sich mit den Ergebnissen unserer Umfrage, die eine geringere Patientennachfrage aufgrund von Sicherheits- und finanziellen Bedenken während der COVID-19-Pandemie ergab. Gleichzeitig haben viele von uns einen Anstieg der Nachfrage erlebt, der auf die größere Flexibilität der Patienten, die Möglichkeit einer privateren Erholung und, insbesondere bei Eingriffen im Gesicht, auf den so genannten „Zoom-Effekt“ zurückzuführen ist. Dies hat die Auswirkungen von COVID-19 auf die Gesamtverfahren begrenzt

Ästhetische Verfahren

Die weltweit am häufigsten durchgeführten chirurgischen Eingriffe blieben im Jahr 2020 unverändert: Brustvergrößerungen machten 16% aller Eingriffe aus, Fettabsaugungen 15,1%, Augenlidoperationen 12,1%, Nasenkorrekturen 8,4% und Bauchstraffungen 7,6%.

Die fünf wichtigsten nicht-chirurgischen Eingriffe blieben ebenfalls unverändert: Botulinumtoxin (43,2% aller nicht-chirurgischen Eingriffe), Hyaluronsäure (28,1%), Haarentfernung (12,8%), nicht-chirurgische Fettreduktion (3,9%) und Fotoverjüngung (3,6%). Etwa 85% der nicht-chirurgischen Eingriffe wurden bei Frauen durchgeführt.

Trotz des allgemeinen Rückgangs der Operationen nahmen die Rhinoplastik und das Stirnlifting weiter zu, und die nicht-chirurgische Gesichtsverjüngung verzeichnete einen Anstieg von 13,9% gegenüber einem Rückgang sowohl 2019 als auch 2018.

Insgesamt nahmen die nicht-chirurgischen Verfahren zu, mit Ausnahme von Botulinumtoxin, Hyaluronsäure und mikro-ablativem Resurfacing (Rückgang um 0,9%, 6,1% bzw. 11,3%).

Die häufigsten chirurgischen Eingriffe bei Männern sind nach wie vor Augenlidchirurgie, Fettabsaugung, Gynäkomastie, Nasenkorrektur und Ohrenkorrektur.

Betrachtet man die Altersverteilung bei den verschiedenen Eingriffen, so ist der Anteil der 19- bis 34-Jährigen bei den Nasenkorrekturen am höchsten (67,9%), während die 35- bis 50-Jährigen die meisten Botulinumtoxin-Eingriffe vornehmen lassen (50,2%).

Zum Zeitpunkt dieser Umfrage hatten nur 45% der Chirurgen eine Rückkehr zum Patientenaufkommen vor der Pandemie festgestellt. Dr. Ramirez-Montañana sagte: „Trotz der schrecklichen Pandemie, die wir gerade durchleben, scheint es, dass die meisten ästhetisch-plastischen Chirurgen zu einer fast normalen Praxis zurückkehren, und ich bin optimistisch für das Jahr 2021, sowohl für die plastische Chirurgie als auch für chirurgische und nicht-chirurgische Verfahren.“

Länderstatistiken

Die USA verzeichneten einen Anstieg sowohl bei den chirurgischen als auch bei den nicht-chirurgischen Eingriffen und festigten damit ihre Position als führendes Land bei den weltweit durchgeführten chirurgischen Eingriffen (14,7% aller chirurgischen Eingriffe) und übernahmen die Führung von Brasilien bei den weltweit am häufigsten durchgeführten nicht-chirurgischen Eingriffen (22,1% der gesamten nicht-chirurgischen Eingriffe).

Die zehn wichtigsten Länder für Verfahren im Jahr 2020 waren die USA, Brasilien, Deutschland, Japan, die Türkei, Mexiko, Argentinien, Italien, Russland und Indien, gefolgt von Spanien, Griechenland, Kolumbien und Thailand.

In Mexiko, der Türkei und Kolumbien war der Anteil der ausländischen Patienten am höchsten: 28,2%, 25,8% bzw. 21,8% im Jahr 2020. Thailand, das im vergangenen Jahr noch an erster Stelle stand, erreichte mit 20,9% den vierten Platz.

Krankenhäuser sind nach wie vor die wichtigste Einrichtung, in der chirurgische Eingriffe durchgeführt werden (43,8% weltweit), mit Ausnahme der USA, wo Büroeinrichtungen (45% der Eingriffe) und frei stehende chirurgische Zentren (34,3%) häufiger genutzt

werden.

Umfragemethodik

Die Teilnehmer an der Umfrage füllten einen Fragebogen aus, der sich in erster Linie auf die Anzahl bestimmter chirurgischer und nicht-chirurgischer Eingriffe im Jahr 2020 konzentrierte, zusammen mit einigen Zusatzfragen zu den Auswirkungen von COVID-19, der Demografie der Chirurgen und der Prävalenz des Medizintourismus. Dieser Fragebogen wurde an etwa 25.000 plastische Chirurgen in der ISAPS-Datenbank verschickt. Für diese Umfrage wurden die Daten von insgesamt 1.081 plastischen Chirurgen erfasst. Die Ergebnisse wurden von Industry Insights, einem unabhängigen Forschungsunternehmen mit Sitz in Columbus, OH, zusammengestellt, tabellarisch erfasst und analysiert. ISAPS ist die einzige Organisation, die diese Art von kosmetischen Daten jährlich auf globaler Ebene erhebt. Für eine Kopie der vollständigen Ergebnisse besuchen Sie bitte <https://www.isaps.org/medical-professionals/isaps-global-statistics/>.

Informationen zu ISAPS – Die Internationale Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (ISAPS) ist der weltweit führende Berufsverband für Fachärzte mit Facharztanerkennung für Ästhetisch-Plastische Chirurgie. ISAPS wurde 1970 gegründet und bietet ein offenes Forum für den weltweiten Austausch von Wissen im Bereich der ästhetisch-plastischen Chirurgie. Die ISAPS sponsert und unterstützt wissenschaftliche Tagungen in der ganzen Welt und bietet ihren Mitgliedern aktuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Heute gehören der ISAPS über 5.100 der weltweit angesehensten ästhetischen und rekonstruktiven Chirurgen in 110 Ländern an. Patienten, die einen ästhetisch-plastischen Chirurgen suchen, können unsere [Einen Chirurgen finden](#) nutzen, um einen qualifizierten und erfahrenen Chirurgen zu finden, der sich nachweislich für ethisches Handeln und Patientensicherheit einsetzt.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1038963/ISAPS_Logo.jpg

Pressekontakt:

media@isaps.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014342/100883361> abgerufen werden.